

Brief, den Sie, Dr. Henckel, im vorigen Jahr
durch Stockholm sandten, ist gut ange-
kommen. Es würde mich sehr freuen,
wenn bald ein zweiter auf diesem Wege
folgte. — In der Hoffnung, daß diese
Zeilen Sie alle bei bester Gesundheit
antraffen mögen, grüße ich Sie, Ihre
Eltern und Geschwister und verbleibe
in der Liebe des Heiligen Geistes

Ihre

stets dankbare Tochter u. Sohn,

Kans. City Mo., den 19. März 1917. Dr. Bartholdini.
Liebe Eltern!

Senden Euch den Brief von Dr. Bartholdini
zu. Wie geht es allen noch gut, und
wünschten wir nur, daß der Krieg
bald ein Ende hätte. Hätte Euch auch
schon paar Briefe geschrieben, aber
ich glaube werden wohl nicht an-
gekommen sein. Die beiden Kinder
sind auch gerund. Herzlichen Gruß
in Euch alle. Ihr Sohn Paul & Familie
Kinder & Freunde sind der Angestellten, Tepka.